

Editorial en français 99

Editorial deutsch 101

**Research · Science
Forschung · Wissenschaft
Recherche · Science**

104

**Dental visits, oral hygiene behaviour,
and orthodontic treatment in Switzerland**

PASCALE STADELMANN, ELISABETH ZEMP,
CARINE WEISS, ROLAND WEIGER,
GIORGIO MENGhini, NICOLA U. ZITZMANN

112

**Zahnarztbesuche, Mundhygiene und
kieferorthopädische Behandlungen
in der Schweiz**

PASCALE STADELMANN, ELISABETH ZEMP,
CARINE WEISS, ROLAND WEIGER,
GIORGIO MENGhini, NICOLA U. ZITZMANN

**Praxis · Fortbildung
Pratique quotidienne ·
formation complémentaire**

121

Das Image der Zahnmedizin

CHRISTIAN A. WOLF, CHRISTOPH A. RAMSEIER

127

L'image de la médecine dentaire

CHRISTIAN A. WOLF, CHRISTOPH A. RAMSEIER

**Dental visits, oral hygiene behaviour,
and orthodontic treatment in Switzerland**

104

The present data clearly demonstrated that women visit the dentist more often, particularly voluntarily, and that they are more conscientious about oral hygiene, both in terms of tooth-brushing frequency and interproximal oral hygiene.



conscientious about oral hygiene, both in terms of tooth-brushing frequency and interproximal oral hygiene.

**Zahnarztbesuche, Mundhygiene
und kieferorthopädische**

Behandlungen in der Schweiz

Die vorliegenden Daten haben deutlich gezeigt, dass Frauen häufiger den Zahnarzt aufsuchten, insbesondere auch aus eigener Initiative, und dass sie eine intensivere Mundhygiene aufwiesen sowohl hinsichtlich der Pflegehäufigkeit als auch bezüglich der Interdentalraumhygiene.

Das Image der Zahnmedizin

121

Dieser Artikel zeigt auf, wie die Zahnärztin und der Zahnarzt bei ihrer Arbeit unter dem Einfluss von vielen Umgebungsfaktoren stehen, welche in ihrer Gesamtheit das Image der Zahnmedizin beeinflussen können. Wie andere Berufe steht die Zahnmedizin auch unter Beobachtung der Öffentlichkeit.



Wie andere Berufe steht die Zahnmedizin auch unter Beobachtung der Öffentlichkeit.

L'image de la médecine dentaire

Ce premier article d'une série de deux montre comment le médecin-dentiste, homme ou femme, exerce sa profession sous l'influence de nombreux facteurs environnementaux, qui peuvent affecter globalement l'image de la médecine dentaire. Par ailleurs, au même titre que d'autres professions, le médecin-dentiste est également exposé à un certain opprobre populaire.

BLACKLINE TRETEN SIE IN EINE NEUE ÄRA EIN

Leicht, leistungsfähig und extrem widerstandsfähig: Die BLACKLINE-Turbinen aus unter Vakuum vergossenen Kohlefasern definieren einen neuen technologischen Standard.

Kohlefaser ist drei Mal leichter als Titan und verleiht den Turbinen eine extreme Strapazierfähigkeit. Die BLACKLINE-Turbinen widerstehen 10.000 Verschleisszyklen und wiederholten Sterilisationen ohne geringste Spuren. Sie sind ausserdem mit der fantastischen LED-Beleuchtung DUALOOK mit einstellbarer Intensität und dem System ACCU-SPRAY ausgestattet, das einen ultrapräzisen Sprühstrahl und eine optimale Kühlung garantiert. Die BLACKLINE-Turbinen sind auch mit Kupplung für Anschluss Multiflex®Kavo® erhältlich.

BLACKLINE-Turbinen von Bien-Air. Seien Sie anspruchsvoll.



L'actualité en médecine dentaire

- 135 Première «Journée des cadres de la SSO»
- 137 «On en fait moins, mais mieux»
- 141 Let it be – no, do not!
- 144 Astra Tech Dental: des implants dentaires suédois
- 146 Promotion d'une bonne cause
- 148 Multimédia
- 149 Articles promotionnels originaux pour l'anniversaire de la SSO
- 150 Le point sur la zircone
- 154 Le «coaching» de cabinet dentaire: management, organisation & communication
- 156 Revue

Zahnmedizin aktuell

- 157 Erster Kadertag der SSO
- 159 «On fait moins, mais mieux»
- 162 Let it be – no, do not!
- 165 Astra Tech Dental: Zahnimplantate aus Schweden
- 167 Werben für die gute Sache
- 169 Multimedia
- 170 «SSO-Jubiläumsartikel sind originell»
- 171 Universitätsnachrichten Zürich
- 172 Universitätsnachrichten Bern
- 173 «The Society of Oral Physiology»
- 176 Kieferfunktion, Okklusion, Schmerz
- 180 Impressum
- 182 Dentalmarkt

«On en fait moins, mais mieux»

137

Olivier Marmy est un visionnaire qui regarde vers l'avenir et que rien n'arrête! Il est satisfait que les interventions soient aujourd'hui non seulement moins lourdes, mais aussi de meilleure qualité: «On en fait moins, mais on le fait mieux!»



Artikel auf Deutsch, Seite 159

Le point sur la zircone

150

A première vue, la zircone semble répondre au cahier des charges du matériau dentaire idéal. Mais à y voir de plus près, qu'en est-il au juste?



Erster Kadertag der SSO

157

Verbandsführung, Standespolitik und Umgang mit Medienschaffenden waren die Themen am ersten Kadertag der SSO.



Article en français, page 135

Let it be – no, do not!

162

Wie sag ich es meinem Patienten? Die Task-Force Nichtraucher hat die Zusammenhänge zwischen Rauchen und Parodontalproblemen mit Erfolg thematisiert.



Article en français, page 141

Spürbar besser!

Die **TRISA Sonicpower**
Schallzahnbürste reinigt
Ihre Zähne signifikant besser
als eine Auswahl herkömm-
licher Handzahnbürsten.
(in-vitro IDP-Test, TRISA Dental Forschung)

26'000 Borstenbewegungen (pM)
entfernen Plaque, auch tief
in den Zahnzwischenräumen.

Seidenfeine Pflegeborsten
schonen und regenerieren
das Zahnfleisch.

Das praktische Akkulade-
system macht Sie mobil.
Eine Ladung reicht 14 Tage.

Preiswerte Ersatzbürstenköpfe
sind in den Härtegraden
«sensitive-soft», «medium»
und «compact» erhältlich.



Schall-Vibration

Sonicpower

Trisa
OF SWITZERLAND

SSO, 125 ans! Et ensuite?



Editorial Depuis plus de 125 ans, la SSO a su orienter son action selon quelques principes fondamentaux: promotion d'une modernité scientifique, engagement dans la politique sanitaire, organisation des métiers de soin dentaire, défense des intérêts professionnels. L'une des conquêtes de ces 125 années aura été de reconnaître que la santé passe aussi par la bouche. Encore fallait-il cultiver une vision à la fois politique et scientifique digne de l'enjeu. L'histoire en démontre la constance: témoignage d'une belle santé de la profession, de la fin du XIX^e siècle jusqu'à nos jours!

Les défis contemporains sont issus de cette histoire. Tout d'abord, le constat que la demande en matière de santé buccodentaire ne cesse de croître. A cette demande répond l'exigence d'une formation académique de haut niveau, liée à l'autonomie de la profession. Le médecin-dentiste, qui s'est en Suisse affirmé comme le proche confrère du médecin, n'a pourtant cessé de réclamer son indépendance. Saura-t-il, ou devra-t-il, continuer ainsi, face aux mutations de la société?

Car la situation est mouvante: l'ouverture à l'Europe, au reste du monde, entraîne de larges conséquences. Les frontières s'estompent, les déplacements (de personnes, d'idées) s'accélèrent, la démographie se reconfigure: féminisation de la profession, changements de la patientèle (et de ses pathologies) ...

Assurément, face à un monde en mutation, le défi majeur de la SSO reste celui d'une instance sentinelle qui ne cède pas sur les valeurs ayant conduit sa politique jusqu'ici, tout en se montrant capable de repenser largement ses fondements à l'avenir.

Vincent Barras, professeur d'histoire de la médecine à l'Université de Lausanne, responsable scientifique du mandat de recherche historique de la SSO à l'occasion de ses 125 ans.



Willkommen bei der **Bank, die auch ein KMU ist.**

Als lokale, unternehmerisch unabhängige Bank sind wir selbst ein KMU und kennen deshalb Ihre Herausforderungen bestens. Wir sind flexibel, engagieren uns für Ihre Ziele und sprechen Ihre Sprache. Gleichzeitig sind wir Teil der Raiffeisen Gruppe mit über 200 Firmenkundenberatern. Dadurch verfügen wir über ein weitreichendes Netzwerk und das Know-how, um Sie kompetent und zukunftsorientiert zu beraten. Vertrauen auch Sie – wie bereits jedes dritte KMU in der Schweiz – einem fairen und soliden Partner. Ganz gleich, ob es um Zahlungsverkehr, um Liquidität oder um Investitionen geht. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

www.raiffeisen.ch/kmu

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

125 Jahre SSO – und jetzt?



Editorial Seit mehr als 125 Jahren orientiert sich die SSO an vier Grundsätzen: wissenschaftliche Förderung der Zahnmedizin, gesundheitspolitisches Engagement, Organisation der zahnmedizinischen Berufe und Einsatz für die Berufsinteressen. Die Erkenntnis, dass Gesundheit auch «durch den Mund geht», gehört zu den Errungenschaften der vergangenen 125 Jahre. Die SSO entwickelte darüber hinaus eine politische und wissenschaftliche Vision, die der Herausforderung würdig war. Die Geschichte bezeugt die Beständigkeit eines kerngesunden Berufsstands – vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute.

Die aktuellen Herausforderungen sind aus dieser Geschichte hervorgegangen: zuerst die Feststellung, dass die Nachfrage nach zahnmedizinischen Leistungen weiter zunimmt. Dem entsprechen eine akademische Ausbildung auf hohem Niveau und ein eigenständiger Berufsstand. Der Schweizer Zahnarzt versteht sich als enger Kollege des Humanmediziners, pocht aber gleichzeitig auf seine Unabhängigkeit. Wird oder soll er angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen so weiterfahren?

Vieles verändert sich: Die Öffnung hin zu Europa und zur übrigen Welt hat weitreichende Konsequenzen. Die Grenzen verwischen sich, die Mobilität von Personen und Ideen nimmt zu. Hinzu kommen demografische Veränderungen: Immer mehr Frauen ergreifen den Zahnarztberuf, die Patienten werden immer älter, die Ansprüche an die Zahnmedizin verändern sich.

Angesichts einer sich wandelnden Welt bleibt die wichtigste Funktion der SSO die eines Wächters: Sie muss ihre Werte verteidigen und gleichzeitig fähig sein, ihre Grundsätze immer wieder neu zu überdenken.

Vincent Barras, Professor für Medizingeschichte an der Universität Lausanne, wissenschaftlicher Leiter der historischen Beiträge zum 125-jährigen Bestehen der SSO.



Die Business-Welt ist wie Verkehr.
Immer mehr Teilnehmer.
Immer mehr Chancen. Und Risiken.

VORFAHRT! B2B-WERBUNG IN DER FACHPRESSE.

Der Vergleich zwischen Business und Verkehr ist bildhaft und zutreffend. Wo Dichte, Intensität und Reizüberflutung ständig zunehmen, sind klare Signale unerlässlich, um zügig vorwärts zu kommen.

Es gibt keinen Ersatz für Wichtiges! Kompetente Redaktionen selektionieren, thematisieren und bewerten branchenspezifisch aus der ganzen Informationsflut, was entscheidend ist. Fachwissen, Branchen-News, Innovationen, Management-Informationen, Markt- und Produktentwicklungen werden auf direktem Weg zu ihrer Zielgruppe – den Entscheidern – transportiert. Das leistet die Fachpresse für ihre Leserinnen und Leser wie sonst niemand.

B2B-Werbung in Fachzeitschriften schafft Vorfahrt. Weil Fachpublikationen die zentrale Plattform und Informationsquelle von Business-Leadern sind.



KLARE SIGNALE.
B2B-KOMMUNIKATION IN DER FACHPRESSE!
Es gibt kein besseres Umfeld für Ihre Werbung.

Diese Fachpublikation wurde vom Verband SCHWEIZER MEDIEN für das Jahr 2012 mit dem Gütesiegel «Q-Publikation» ausgezeichnet.